

---

## Kategorie : 4. Fortbildung

Veröffentlicht von Anonymous am 23.03.2004

SchulPastoralTag:

Kinder- und Jugendleben - eine Spurensuche

**24.April 2004 -**

9 bis 16.30 Uhr im

**Kloster Roggenburg Roggenburg**  
bei Weißenhorn

Klosterstrasse 3, 89297 Roggenburg bei Weißenhorn ->  
[www.kloster-roggenburg.de](http://www.kloster-roggenburg.de)

Â **Tipp:** Zu den einzelnen Workshops gibt es teilweise auch **Arbeitsmaterialien**. SieÂ finden diese entweder als Links beim betreffenden Workshop angegeben oder als DownloadÂ am Ende dieser Übersicht. Â [ **WORKSHOPS 10 - 12 Uhr** Â **01 Jugend und Gewalt** aus Sicht der Polizei Kriminalhauptkommissar Bernhard Büttner . Augsburg Der Referent wird aus seiner Erfahrung in der Arbeitsgruppe „Jugendliche Intensivtäter“ (JUIT) bei der Kriminalpolizei Augsburg berichten und so einen Einblick in die Situation Jugendlicher und ihren Umgang mit Gewalt geben. Â **02 Verschuldung bei Jugendlichen** – Prävention in Schulen Rainer Storf . Dipl. Soz. päd. (FH) . Bankkaufmann Schuldnerberatung der Caritas . Augsburg Ver- und Überschuldungskarrieren beginnen in frühen Lebensjahren. Die entsprechenden Verhaltensmuster werden zum Teil im Kleinkindalter angelegt. Wie kann in Schulen dieser Problematik begegnet werden? Â **03 „Wenn die Seele abstürzt“** Krisenseelsorge im Schulbereich - Schwerpunkt Kinder Sr. M. Christine Heider . Dipl. Rel. päd. (FH) Mitarbeiterin bei der Krisenseelsorge im Schulbereich der Erzdiözese München-Freising Die Beschäftigung mit den Grundlagen der Psychotraumatologie soll eine Hilfe zum Verständnis von traumatisierten Menschen liefern, ebenso die Auseinandersetzung mit den je eigenen Erlebnissen mit dem Tod. Die Erfahrungen aus Notfallseelsorge und Krisenintervention

sollen für den konkreten Umgang mit Betroffenen nutzbar gemacht werden. **Â 04 Jugend in der Bibel** - „Wusstet ihr nicht...!?” Lk 2,49 Pfarrer Richard Steiner . Lehrerseelsorger der Diözese Augsburg Die Eltern Jesu hatten einiges zu lernen, um mit ihrem Sohn gut umgehen zu können. Anhand dieser Bibelstelle wollen wir uns dem 12-jährigen Jesus, als Jugendlichen und seiner Selbstwerdung nähern, um so eine andere Perspektive im Umgang mit Jugendlichen zu entdecken.

**Â 05 „.... gingst du freudig und gern in den Tod?“** - Krieg und Wehrpflicht als Anfrage an Jugendliche Dr. Ulrich Hörwick . Dipl. Theol. . Zivildienstseelsorger im Bischöflichen Jugendamt Augsburg Der Arbeitskreis möchte auf die Wahrnehmung Jugendlicher zum Thema Krieg und Wehrpflicht aufmerksam machen. Neue Einsatzbereich der Bundeswehr erfordern eine neue Auseinandersetzung mit dem Thema, auch in Schule und Schulpastoral. **Â 06 Kinder in Teifamilien** Claudia Possi . Dipl. Rel. päd. (FH) . Alleinerziehendenreferentin in der Diözese Augsburg Im Rahmen des Angebotes sollen unterschiedliche Situationen von Kindern in Teifamilien aufgezeigt werden. Erfahrungen und Schwierigkeiten der TeilnehmerInnen bekommen Raum. Außerdem erhalten Sie Informationen zu Chancen und Hilfsmöglichkeiten im Rahmen des Schulalltages. **Â 07 Jugend und Arbeit** Berufswahl - Ausbildungssuche - Schwierigkeiten – Möglichkeiten Angela Seitz . Berufsberaterin Arbeitsamt Augsburg Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über die Angebote der „Berufsberatung“ und bekommen Einblick in die Schwierigkeiten von Jugendlichen ohne Ausbildungs- und Arbeitsstelle. Wie können wir „unsere“ Jugendlichen in dieser Lebensphase unterstützen? **Â 08 „Let's talk about...“** – Wie sag ich's meinen Schülern. Mit Jugendlichen über Sexualität sprechen. Daniela Remschnigg-Wirth und Ulrike Brutscher Dipl. Sozialpädagoginnen bei der Katholischen Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Augsburg In diesem Angebot werden Methoden der sexualpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen vorgestellt. Ziel ist das Kennen lernen didaktischer Übungen, die helfen, ins Gespräch über Sexualität zu kommen. **Â 09 Jugend und Weltanschauung** Hubert Kohle . Dipl. Theol. . Dipl. Päd. Beauftragter für Religions- und Weltanschauungsfragen der Diözese Augsburg Der Arbeitskreis gibt einen Überblick über weltanschauliche Zeitströmungen (z.B. Gothic, Reinkarnation, magische Welten, ...) und zeigt deren Bedeutung und die Konsequenzen für die Arbeit mit Jugendlichen auf. **Â [ WORKSHOPS 14 - 16 Uhr Â 10 Das Trainingsraum-Modell** Programm des eigenverantwortlichen Denkens und Handelns Michael Ettel . Konrektor der Hans-Adlhoch-VS Unterrichtsstörungen belasten den Alltag von Schulen zunehmend. Effektiv kann hier durch Maßnahmen der schulhausinternen Erziehungsunterstützung vorgegangen werden. Wir geben Kindern und Jugendlichen die Chance über ihr Verhalten eigenverantwortlich zu reflektieren, dies aktiv zu verändern und damit zum Positiven zu optimieren. Für begrenzte Zeit besuchen störende SchülerInnen den Trainingsraum, in dem sie von geschulten Fachkräften individuell zum eigenverantwortlichen Handeln geführt werden. Die Referenten stellen ihre Erfahrungen aus der Praxis dar. **Â 11 Suchtprävention als Aufgabe der Schule?** - Jugend und Drogen Antonia Wieland . Dipl. Soz. päd. (FH) Kreisjugendpflegerin und Peter Hirsch Fachberater für Kriminalprävention Kriminalpolizeistation Neu-Ulm Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit den Fragen: Was sind Drogen und welche Ziele, Aufgaben und Handlungsfelder behandelt die Suchtvorbeugung in der Schule **Â 12 Kinder und Medien** Karl Landherr . Rektor der Anton-Höfer-GS in Thannhausen . Referent in der Lehrerfortbildung und Erwachsenenbildung Der Arbeitskreis setzt sich mit der Notwendigkeit und den Möglichkeiten einer verantwortungsvollen Medienerziehung in Schule und Elternhaus auseinander. Nach einer Situationsanalyse werden die Teilnehmer gemeinsam Möglichkeiten erarbeiten, wie Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Medien (Jugendbuch, Fernsehen, Computerspiele, Internet) geführt werden können – mit besonderem Bezug auch zum Religionsunterricht / zur Schulpastoral. **Â 13 „Wenn die Seele abstürzt“** Krisenseelsorge im Schulbereich - Schwerpunkt Jugendliche wie Arbeitskreis [ 03 ] **Â 14 „Suchprävention hat viele Möglichkeiten“** – Kinder und Sucht Cornelia Korreng-Maschke . Dipl. Soz. päd. (FH) Systemische Familientherapeutin Der Workshop möchte Zahlen-Daten-Fakten zum Thema Sucht bei Kindern und

Ansätze der frühen Prävention vorstellen. Einige praktische Beispiele für die Umsetzung im Schulalltag sowie Literatur- und Materialempfehlungen runden das Angebot ab. **15 „Let's talk about...“** – Wie sag ich's meinen Schülern. Mit Jugendlichen über Sexualität sprechen. wie Arbeitskreis [ 08 ] **16 Jugendliche und AIDS** Claus Pfuff . Aidsseelsorger . Diözese Augsburg / Mitglieder von think positiv e.V. Die Neunfektionen im HIVBereich steigen Jahr für Jahr, auch in Deutschland. Im Austausch mit Begleitern und HIVPositiven sollen Fragen zur Lebensgestaltung Betroffener geklärt werden. Außerdem werden konkrete Möglichkeiten zur Sensibilisierung und Weitervermittlung dieses Themas an Jugendliche vorgestellt. Materialien unter:  
[www.maxundmonika.de](http://www.maxundmonika.de) und [www.edelsteinaktion.de](http://www.edelsteinaktion.de) **17 Jugend und Weltanschauung** wie Arbeitskreis [ 09 ] **Literatur:** Unter der Internetseite [www.buchdienst-wernau.de](http://www.buchdienst-wernau.de) gibt es jederzeit Beratung und Bestellung von Büchern zu den Themen des SP-Tages.  
Â Veranstalter: **Hauptabteilung Schulischer Religionsunterricht - Sachbereich Schulpastoral**  
Hoher Weg 14, 86152 Augsburg, Fon: 0821 – 31 66 541, Fax: 0821 – 31 66 549, Email:  
[schuleru@bistum-augsburg.de](mailto:schuleru@bistum-augsburg.de) [ Programm **24. April 2004** **9.00 Uhr** Stehkaffee **9.30 Uhr**  
Begrüßung, Einführung **10.00 0.00 Uhr** Workshops **12.00 Uhr** Mittagessen **14.00 Uhr** Workshops  
**16.00 Uhr** meditativer Abschluss **16.30 Uhr** Ende des Schulpastortaltes